

Gemeinde Spiekeroog Brand- und Katastrophenschutz	Vorlagen-Nr. 01/134/2026	
-------------------------------------------------------------	------------------------------------	--

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

↓ Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog	21.04.2026	
Rat der Gemeinde Spiekeroog	29.04.2026	

Betreff:

Beteiligung am Förderprojekt „KRlse – Krisenresilienz der Inselbevölkerung strategisch erhöhen“

Sachverhalt:

Die Gemeinde Spiekeroog hat sich gemeinsam mit der Jade Hochschule sowie weiteren Partnern an einem Förderprogramm des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt beteiligt. Das Verfahren ist zweistufig angelegt :

Stufe 1: Einreichung und Bewertung einer Projektskizze (aktuell erfolgt)

Stufe 2: Aufforderung zur Ausarbeitung eines detaillierten Förderantrags bei positiver Bewertung

Die Gemeinde befindet sich derzeit in Stufe 1 des Verfahrens. Eine Förderzusage liegt noch nicht vor. Bei erfolgreichem Abschluss dieser ersten Phase wird das Vorhaben gemeinsam mit den Projektpartnern weiter konkretisiert und in einen förmlichen Förderantrag überführt.

Projekthalt (Kurzfassung)

Das Projekt „KRlse“ zielt darauf ab, die Krisen- und Katastrophenresilienz der Inselbevölkerung systematisch zu stärken. Im Fokus stehen insbesondere:

- die besondere Verwundbarkeit von Inseln,
- Risiken durch Extremwetter und Infrastrukturausfälle,
- sowie die Versorgung und Einbindung touristischer Gäste .

Der Ansatz ergänzt klassische Katastrophenschutzplanungen und setzt gezielt bei der Bevölkerung als aktivem Bestandteil der Krisenbewältigung an.

Strategische Bedeutung des Themas

Die Bedeutung des Themas ist vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen deutlich gestiegen:

- zunehmende Extremwetterereignisse und Klimafolgen,
- steigende Risiken für kritische Infrastrukturen,
- neue Bedrohungslagen (z. B. hybride Szenarien),
- wachsende Anforderungen an Eigenvorsorge und lokale Handlungsfähigkeit .

Für eine Inselgemeinde wie Spiekeroog ist die Fähigkeit, auch über mehrere Tage hinweg eigenständig handlungsfähig zu bleiben, von zentraler Bedeutung.

Unabhängig vom vorliegenden Projekt bestand bereits die strategische Überlegung, sich in den kommenden Jahren intensiver und strukturierter mit dem Thema Krisenvorsorge und Resilienz auseinanderzusetzen.

Bereits heute zeigt sich im Alltag, dass entsprechende Fragestellungen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Beispiele sind:

- Starkregen- und Hochwasserereignisse,
- wiederkehrende Herausforderungen im Bereich Umwelt- und Gesundheitsschutz (z. B. Mückenentwicklung),
- sowie allgemeine Fragen der Vorsorge und Koordination im Krisenfall.

Diese Aufgaben werden aktuell innerhalb der bestehenden Verwaltungsstruktur mitbearbeitet.

Finanzielle und personelle Auswirkungen

Für die Gemeinde Spiekeroog ist im Projekt eine Förderung in Höhe von rund 176.000 € (100 % Förderung) vorgesehen .

Ein wesentlicher Bestandteil ist die Finanzierung von Personalkapazitäten im Umfang von ca. 0,5 VZÄ über die Projektlaufzeit (3 Jahre).

Einordnung der Personalsituation

Im Rahmen früherer Projekte (z. B. „InselOase“) konnte die Gemeinde Projektanteile erfolgreich durch die Nutzung bestehender Personalkapazitäten abbilden. Dies hatte positive Auswirkungen auf die Personalkosten.

Diese Vorgehensweise ist im vorliegenden Fall nur eingeschränkt übertragbar, da auf vorhandene Mitarbeitenden nicht beliebig weitere Aufgaben übertragen werden können und diese bereits in hohem Maße ausgelastet sind.

Gleichzeitig ist festzustellen, dass der Stellenplan – insbesondere im Bereich der Vollzeitäquivalente – derzeit noch Spielräume aufweist, da mehrere Stellen nicht vollständig ausgeschöpft sind und darüber hinaus weitere Aufgabenfelder, etwa im Bereich Klimafolgenanpassung oder im Kontext einer möglichen Biosphärenregion, bislang nur eingeschränkt beziehungsweise noch nicht systematisch bearbeitet werden. Vor diesem Hintergrund eröffnet die Einrichtung einer projektbezogenen Stelle zugleich die Möglichkeit, entsprechende Themen strukturiert mitzudenken und organisatorisch anzubinden.

Folgerung

Vor diesem Hintergrund erscheint es sinnvoll, im Falle einer positiven Förderentscheidung:

- die vorgesehene Projektstelle gezielt und strukturiert in den Stellenplan zu integrieren,
- und dabei sowohl die Anforderungen des Projekts als auch die bestehenden organisatorischen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.
- Die im Projekt vorgesehenen Aufgaben (z. B. Koordination, Beteiligungsprozesse, Analyse und Vorbereitung von Maßnahmen) weisen inhaltliche Schnittmengen mit bereits bestehenden kommunalen Aufgabenfeldern im Bereich Krisenvorsorge auf und können dazu beitragen, die Verwaltung in diesem Bereich fachlich und organisatorisch zu stärken sowie zu entlasten.

Zugleich bietet die Projektstruktur die Möglichkeit, entsprechende Themen gebündelt und systematisch zu bearbeiten, anstatt sie – wie bisher – parallel im laufenden Betrieb zu bewältigen.

Auswirkungen für die Gemeinde

Die Teilnahme am Projekt bietet – bei gleichzeitig überschaubarem finanziellen Risiko – folgende Chancen:

- Aufbau konkreter Krisen- und Vorsorgestrukturen,
- Stärkung der Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung,
- bessere Einbindung von Tourismus, Ehrenamt und lokalen Akteuren,
- gezielter Aufbau von Fachkompetenz innerhalb der Verwaltung,
- Entlastung bestehender Strukturen durch Bündelung von Aufgaben.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Spiekeroog nimmt die Beteiligung am Förderverfahren „KRlse – Krisenresilienz der Inselbevölkerung strategisch erhöhen“ zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. das Verfahren zur ersten Förderstufe weiter zu begleiten,
2. im Falle einer positiven Bewertung (Stufe 1) die Ausarbeitung des Förderantrags (Stufe 2) vorzubereiten,
3. ein Konzept zur Integration der vorgesehenen Projektstelle in den Stellenplan zu entwickeln
4. und dem Rat zur Entscheidung vorzulegen.

Spiekeroog, den 12.04.2026	Abstimmungsergebnis:			
	Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
	VA	Ja:	Nein:	Enth.:
(Kösters, Patrick)	RAT	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis:

01. Skizze_resiliente_bevölkerung_KRlse_JadeHs
02. KRlse_AZA_Skizze_final
03. Richtlinie zur Förderung AT 12.12.2025 B1
04. FAQ_frl_resiliente_bevölkerung